

Fussball, Promo-League

Rangliste: 1. Stade Nyonnais 22/49. 2. Kriens 22/45. 3. Yverdon 22/40. 4. Stade Lausanne-Ouchy 22/33. 5. Köniz 21/32. 6. Basel U21 22/32. 7. Breitenrain Bern 22/32. 8. Brühl St. Gallen 22/31. 9. Zürich U21 22/31. 10. Cham 22/29. 11. Bavois 21/26. 12. Sion U21 20/25. 13. YF Juventus Zürich 21/24. 14. La Chaux-de-Fonds 21/24. 15. Old Boys Basel 22/19. 16. United Zürich 22/13. – **Nächste Spiele. Mittwoch. 18.30:** Sion U21 – YF Juventus. – **19.30:** Bavois – Köniz. – **Samstag. 15.00:** Basel U21 – Bavois, Sion U21 – Yverdon. – **16.00:** YF Juventus – Zürich U21, United Zürich – Köniz, Stade Nyonnais – Kriens, La Chaux-de-Fonds – Old Boys Basel, Breitenrain Bern – Brühl. – **17.00:** Stade Lausanne-Ouchy – Cham.

1. Liga, Gruppe 2

Rangliste: 1. Solothurn 18/49. 2. Münsingen 18/38. 3. FC Luzern U21 17/35. 4. Buochs 17/34. 5. Schötz 18/32. 6. Grasshoppers U21 17/29. 7. Black Stars Basel 18/26. 8. Delémont 17/22. 9. Zug 94 17/19. 10. Baden 18/17. 11. Bassecour 17/13. 12. Sursee 18/13. 13. Langenthal 17/9. 14. Kickers Luzern 17/7. – **Nächste Spiele. Heute. 20.00:** Langenthal – Grasshoppers U21. – **Mittwoch. 19.30:** Delémont – FC Luzern U21. – **20.00:** Buochs – Zug 94. – **Freitag. 20.00:** Black Stars – Bassecour. – **Samstag. 16.00:** Baden – Grasshoppers U21. – **16.30:** Sursee – Solothurn. – **17.15:** Kickers Luzern – Buochs. – **Sonntag. 15.00:** Langenthal – Zug 94. – **16.00:** Delémont – Münsingen. – **17.00:** FC Luzern U21 – Schötz.

2. Liga inter, Gruppe 4

Rangliste: 1. Goudau 17/37. 2. Hergiswil 17/29. 3. Novazzano 16/23. 4. Sarnen 17/23. 5. Taverne 17/23. 6. Ibach 17/21. 7. Brunnen 15/19. 8. Lugano U21 17/19. 9. Altdorf 17/17. 10. Eschenbach 15/16. 11. Perlen-Buchrain 16/16. 12. Ascona 16/12. 13. Hochdorf 17/4. 14. Locarno 26/0 (Rückzug). – **Nächste Spiele. Freitag. 20.00:** Eschenbach – Perlen-Buchrain. – **Samstag. 17.00:** Hergiswil – Novazzano, Hochdorf – Altdorf. – **18.00:** Ibach – Lugano U21, Sarnen – Brunnen. – **Sonntag. 15.00:** Taverne – Ascona.

2. Liga regional

Rangliste: 1. Ägeri 16/39. 2. Willisau 16/39. 3. Emmen 16/31. 4. Schattdorf 16/23. 5. Luzerner SC 16/22. 6. Stans 16/21. 7. Cham II 15/20. 8. Littau 16/20. 9. Sins 16/18. 10. Gunzwil 14/17. 11. Obergeissenstein 15/15. 12. Küsnacht 16/15. 13. Sempach 16/15. 14. Malters 16/12. – **Nächste Spiele. Mittwoch. 20.00:** Gunzwil – Cham II. – **Samstag. 17.00:** Malters – Schattdorf. – **18.00:** Emmen – Stans, Sempach – Gunzwil, Obergeissenstein – Luzerner SC, Littau – Küsnacht. – **Sonntag. 14.00:** Sins – Willisau. – **14.30:** Cham II – Ägeri.

3. Liga, Gruppe 1

Rangliste: 1. Rotkreuz 13/37. 2. Zug 94 11/37. 3. Ibach 11/37. 4. Muotathal 13/21. 5. Küsnacht 13/20. 6. Baar 13/18. 7. Horw II 13/17. 8. Steinhausen 13/15. 9. Root 13/15. 10. Buochs II 12/11. 11. Schwyz 12/10. 12. FC Luzern b 13/2. – **Nächste Spiele. Samstag. 17.00:** Steinhausen – Horw II, Buochs II – Baar. – **18.00:** Muotathal – FC Luzern b. – **18.30:** Zug 94 II – Root. – **20.15:** Küsnacht – Rotkreuz. – **Sonntag. 14.00:** Ibach II – Schwyz.

3. Liga, Gruppe 2

Rangliste: 1. Horw I 13/27. 2. Nottwil 13/25. 3. Emmenbrücke 13/25. 4. Ebikon 12/22. 5. Hildisrieden 13/19. 6. Hitzkirch 13/16. 7. Rothenburg 12/15. 8. Alpnach 12/12. 9. FC Luzern a 13/12. 10. Eich 12/9. 11. Kriens II 13/2. 12. Sachseln 11/0 (Rückzug). – **Nächste Spiele. Sonntag. 13.00:** Hildisrieden – Ebikon. – **14.00:** Kriens II – Emmenbrücke, Nottwil – Hitzkirch. – **15.00:** Horw I – Rothenburg.

3. Liga, Gruppe 3

Rangliste: 1. Altbüron-Grossdietwil 13/33. 2. Entlebuch 12/27. 3. Wolhusen 12/25. 4. Sursee II 13/24. 5. Ruswil 12/22. 6. Schötz II 13/19. 7. Triengen 12/16. 8. Dagmersellen 13/16. 9. Grosswangen 13/15. 10. Buttisholz 13/14. 11. Gunzwil II 13/3. 12. Zell 13/2. – **Nächste Spiele. Samstag. 17.00:** Entlebuch – Buttisholz. – **18.00:** Zell – Ruswil, Wolhusen – Schötz II, Gunzwil II – Sursee II, Grosswangen – Triengen, Dagmersellen – Altbüron-Grossdietwil.

Torschützenliste

Promotion League. 11 Tore: Saleh Chihadeh. – **9 Tore:** Skumbim Sulejmani (beide Kriens), Roman Herger (Cham). – **1. Liga, Gruppe 2. 14 Tore:** Elvis Bratanovic (Sursee). – **11 Tore:** Labiot Aziri (Schötz), Rrezart Hoxha (Luzern U21). – **10 Tore:** Patrik Gijidoda (Buochs), Kemil Festic (Zug 94). – **8 Tore:** Christophe Lambert (Buochs). – **7 Tore:** Lars Unternährer (Buochs). – **2. Liga inter, Gruppe 4. 15 Tore:** Michael Keller (Goudau). – **12 Tore:** Koni Huser (Goudau). – **8 Tore:** Edmond N'Tiamoah (Ibach), Dominic Ineichen (Sarnen), Zeno Huser (Goudau). – **7 Tore:** Sandro Zimmermann (Eschenbach), Calderon Mavembo (Altdorf). – **2. Liga regional. 19 Tore:** Christian Binde (Willisau). – **14 Tore:** Michael Schwarzenberger (Ägeri), Yannick Bühlmann (Emmen). – **13 Tore:** Manuel Bucheli (Obergeissenstein), Florant Weseli (Emmen). – **12 Tore:** Reto Scherer (Cham II).

Jetzt ist die WM sein grosses Ziel

Rollstuhlrugby Ein Sturz hat das Leben von Christian Hähnel auf den Kopf gestellt. Beruflich musste der bald 36-Jährige aus Rickenbach umsatteln und fand sportlich im Rollstuhlrugby einen Ausgleich.

Sonja Grob

regionalsport@luzernerzeitung.ch

Beim letzten Doppelsalto, den Christian Hähnel im Jahre 2002 sprang, passierte es. Er blieb mit dem Kopf im Trampolin stecken und wurde sofort ins SPZ nach Nottwil transportiert, wo man ihn operierte. «Ich hatte den vierten bis sechsten Halswirbel gebrochen, was eine inkomplette Tetraplegie zur Folge hatte», erklärt er. Der damals 20-jährige hatte seine Ausbildung zum Elektromonteur hinter sich, die Rekrutenschule gemacht und noch vieles vor. Nun musste er zuerst einfache Dinge wie Essen oder Schreiben wieder lernen. Dank seinem tollen Umfeld mit den Eltern, dem Bruder und vielen guten Kollegen, bei denen er Halt fand, ging es stetig aufwärts.

«Lange wusste ich nicht, in welche Richtung ich beruflich wollte», beschreibt Christian Hähnel die damalige Zeit. Nach neun Monaten in der Rehabilitation entschied er sich zuerst für eine Handelsschule, und im Anschluss folgte die Ausbildung zum technischen Kaufmann. Heute ist er an einem Tag in einem Elektrogeschäft in Luzern im Einsatz, wo er Rechnungen ausstellt und Projekte begleitet. Seine weitere Arbeit leistet er im SPZ in Nottwil als Peer-Counselor (Berater). Für Fussgänger eine Berufsbezeichnung, die erklärt werden muss. Er betreut Männer, die ebenfalls eine Tetraplegie erlitten haben, besucht diese in den ersten Monaten und hilft ihnen, Lösungen für ihr zukünftiges Leben zu finden. «Wir unternehmen viel unter dem Motto Learning by Doing.» So besucht man gemeinsam einen Fussballmatch, geht ins Kino oder auf eine Schifffahrt. «Für mich stimmt meine Arbeit, die mir Zeit gibt für mich. Sie gibt



Christian Hähnel (links) konnte schon viele Erfolge in dieser Sportart feiern.

Bild: Dieter Hähnel (Nottwil, 12. November 2017)

mir auch Freiraum für meine Partnerin und für den Sport.»

Das Nationalteam kämpft vor heimischem Publikum

Vor seinem Unfall hatte der Sport einen hohen Stellenwert, doch bis Christian Hähnel sich entschied, eine neue Herausforderung anzunehmen, dauerte es einige Zeit. Er hatte einen Bett-nachbarn, der für einen Eingriff in Nottwil war und Rugby spielte. Dieser ermunterte ihn, einmal ins Training mitzukommen. «Ich hatte aber einfach keine Zeit, da

ich sehr viel Besuch hatte», sagt er. Doch irgendwann nahm er sich die Zeit und durfte gleich mitspielen, «und es gefiel mir». Als Einzelsportler allein auf einer Bahn hätte er sich nicht gesehen. Ihm gefällt die Gemeinschaft, um mit dieser auf ein Ziel hinzuarbeiten. Schon bald nach seiner Reha-Zeit durfte er mit an das erste Turnier nach Holland. So begann seine sportliche Karriere als Rugbyspieler, wo er heute bei den Fighting Snakes und in der Nationalmannschaft spielt. Er feierte mit dem Team mehrfache

Schweizer-Meister-Titel, gute Platzierungen an internationalen Turnieren und letztes Jahr den zweiten Platz an der Rugbymania in Prag. Nun hofft man, die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Australien zu erreichen. Die Gegner wurden anhand von Videoanalysen studiert. Diese Chance will die Schweizer Nationalmannschaft packen. «Wir haben das Potenzial und setzen alles daran, uns für Sydney zu qualifizieren», umschreibt er das Ziel an diesem Grossanlass vor den heimischen Fans.

Rollstuhlrugby in Nottwil

Mittwoch bis Sonntag: World Championship Qualification Tournament in Nottwil (Sporthalle SPZ, Nottwil).

Teams. Gruppe A: Deutschland, Schweiz, Kolumbien und Polen. – **Gruppe B:** Neuseeland, Brasilien, Korea und Irland.

Spiele der Schweiz. Heute: Schweiz – Kolumbien (17.30, Eröffnungsspiel). – **Donnerstag:** Schweiz – Polen (18.00). – **Freitag:** Schweiz – Deutschland (18.00).

Platzierungs- und Finalspiele. Samstag: 12.00–20.00 Platzierungsspiele. – **Sonntag:** 9.00 Spiel um Platz 7; 11.00 Spiel um Platz 5; 13.00 Spiel um Platz 3; 15.00 Final; ab 17.00 Siegerehrung.

Infos: www.wr-qualification2018.com

Gewehrschützin Bettina Bereuter tritt zurück

Schiessen Bettina Bereuter kehrt dem Spitzensport den Rücken. Die Müswangerin bleibt dem Schiesssport jedoch erhalten. Auf nationaler Ebene will sie weiterhin aktiv sein.

«Der Grund für meinen Rücktritt ist einfach und naheliegend. Im Herbst werden mein Ehemann und ich zum ersten Mal Eltern.» So beginnt das Rücktrittsschreiben der Gewehrschützin Bettina Bereuter. «Ab diesem Zeitpunkt bin ich weder gewillt noch motiviert, den Spitzensport mit Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.» Zudem sei es mit fortschreitender Schwangerschaft nicht möglich, an den diesjährigen Wettkämpfen teilzunehmen, begründet die 32-Jährige ihren Entscheid. Nun beginne ein neuer Lebensabschnitt, auf den sie sich sehr freue. «Dem Sportschiessen werde ich auf nationaler Ebene jedoch auch in Zukunft treu bleiben. Es bleibt meine Leidenschaft», sagt Bereuter.

Bettina Bereuter, besser bekannt unter ihrem ledigen Namen Bucher, konnte in ihrer aktiven Zeit, in der sie während neun Jahren Mitglied des Nationalkaders war, grosse Erfolge feiern. Nachdem sie 2009 an der EM in Osijek (CRO) mit dem Team über



Erstmals WM-Gold und zugleich den Weltrekord von 599 Punkten egalisiert: Bettina Bucher nach der Rückkehr aus München im Jahr 2010.

Bild: Kurt Grüter (Müswangen, 23. April 2010)

300 Meter liegend Gold holte, wurde sie 2010 an der WM in München in derselben Disziplin Weltmeisterin und egalisierte mit 599 Punkten den Weltrekord. Ein Jahr später holte sich Bereuter an der EM in Belgrad (SRB) ebenfalls in der Disziplin Gewehr liegend (300 m) den Europa-Meistertitel, mit dem Team Gold und mit dem Gewehr (300 m/3-mal 20 Schüsse) Silber. Mit dem Team reichte es 2013 im Dreistellungsmatch an der EM in Osijek erneut zu Gold und zur Egalisierung des Weltrekordes. Ebenfalls im Teamwettkampf holte sich Bereuter Silber mit dem Gewehr (300 m liegend).

Auch national unter den Besten

Des Weiteren schmückten zwei Silbermedaillen im Teamwettkampf mit dem Gewehr (300 m/3-mal 20) an der WM 2014 in Granada (ESP) und Maribor (SLO) 2015 ihr Palmarès. An der EM in Maribor holte sie sich zudem Bronze mit dem Gewehr lie-

gend sowie Gold im Teamwettkampf. Ebenso verzeichnet sie diverse Europa-Cup-Siege und entsprechend viele Podestplätze.

Auch auf nationaler Ebene konnte Bettina Bereuter imposante Erfolge feiern: So verbucht sie auf ihrem Konto allein mit dem Gewehr liegend (300 m) insgesamt sieben Schweizer Meistertitel, im Dreistellungsmatch mit Gewehr (300 m) holte sie sich deren drei, auf die 50-Meter-Distanz sind es zwei.

Daniel Burger, Leiter Bereich Spitzensport beim Schweizerischen Schiesssportverband (SSV), bedauert den Rücktritt: «Es ist äusserst schade, wenn eine herausragende Schützin wie Bettina Bereuter die grosse Bühne verlässt.» Er könne jedoch bestens nachvollziehen, dass sich die Prioritäten aufgrund der aktuellen Lebenssituation verschieben. «Ich wünsche Bettina und ihrer Familie nur das Beste.»

Monika Ming

regionalsport@luzernerzeitung.ch